Il serait, peut-être, indiqué que ni l'un ni l'autre n'y montrât trop de zêle et qu'on ne prêtât pas trop sa collaboration aux ennemis naturels de la taupe, aux putois, oiseaux rapaces, corbeaux, cigognes, hérissons, vipères, car, elle est utile et nuisible à la fois, son utilité l'emportant sur sa nuisibilité.

Übersicht der aus U.S.S.R. bekannten Arten der Unterfamilie Dacnusinae (Braconidae, Hymenoptera).

Von **N. A. Telenga** (Leningrad)

Dacnusinae-Arten leben parasitisch in Larven von minierenden Diptera. Man findet sie von anfangs Frühling bis zum Herbst, besonders in der Waldzone. Die Dacnusinen unterscheiden sich von den anderen Unterfamilien durch folgende Merkmale: 1. Mandibeln nach aussen gebogen, mit den Spitzen sich nicht berührend, 2. Vorderflügel nur mit 2 Cubitalzellen.

Marshall zerlegt die Unterfamilie in 10 Gattungen, von welchen die einen leicht, die anderen kaum unterschieden werden können. Zu den letzten gehören die Gattungen: Dacnusa Hal., Gyrocampa Först., Liposcia Först. *Förster* zerlegt die Gattung Dacnusa Hal. in eine Reihe von selbständigen Gattungen. Meiner Meinung nach können nur Agonia Först. und Rhizarcha Först. als gute Gattungen angesehen werden. Für Agonia Först. ist charakteristisch, dass der Radius und die Cubitalquerader aus einem gemeinsamen Punkt des Stigma ausstrahlen und dass der Radius nicht gebrochen ist. Eine solche originale Flügeläderung wird nicht bei anderen Gattungen dieser Unterfamilie wieder gefunden. Die Gattung Rhizarcha Först. unterscheidet sich von den anderen dadurch, dass der Radius aus der Basis des sehr schmalen Stigma entspringt. *Morley* und *Roman* sind mit *Förster* einverstanden, die beiden Gattungen als selbständig zu erkennen. Was nun Liposcia Först. anbetrifft, so kann ich nicht, wie es *Marshall* und andere tun, sie als eine selbständige Gattung betrachten. Lisposcia unterscheidet sich durch folgende Merkmale: 1. Stigma zweifarbig, 2. Radius an der Flügelspitze endend. Meiner Meinung nach sind diese Merkmale nicht genügend, um die einzige Art L. discolor Marsh. als eine selbständige Gattung anzuerkennen. Die typische Dacnusa-Art D. sibirica m. hat auch ein zweifarbiges Stigma, bei D. gedanensis Ratz. erreicht der

Radius die Flügelspitze. Deshalb kann ich nicht Liposcia Marsh. als eine selbständige Gattung ansehen, und bin genötigt die Art *bicolor Marsh.* zu Dacnusa zu zählen.

Bestimmungstabelle der Gattungen.

1. (4) Die drei ersten Hinterleibsegmente gerunzelt oder dicht gestreift.
2. (3) Kopf quer. Hinterschildchen mit zahnartigem Dorn. Hinterleib kurz, oval; Endsegmente grösstenteils von den drei vorderen verdeckt.

1. Symphya Först.

3. (2) Kopf kubisch. Hinterschildchen ohne Dorn. Hinterleib gestreckt; Endsegmente nicht versteckt.

2. Polemochartus Schulz.

4. (1) Nur das 1. Segment gerunzelt, höchst selten zum Teil auch das zweite.
5. (6) Das 1. Hinterleibsegment quer. Sutur 2. deutlich, tief. Mittelsegment kurz.

3. Epimicta Först.

6. (5) Das 1. Hinterleibsegment länger als breit.
7. (10) Kopf kubisch, oder länger als breit, hinten tief ausgebuchtet. Körper sehr gestreckt, linear; Hinterleib länger als Kopf und Thorax zusammen.
8. (9) Radius vor dem Ende deutlich nach vorn geschwungen. Hinterleib beim ♀ messerförmig zusammengedrückt, beim ♂ spatelförmig.

4. Chaenon Curt.

9. (8) Radius nur bogenförmig gekrümmt, vor dem Ende nicht nach vorn geschwungen. Hinterleib beim ♀ zusammengedrückt.

5. Coelinius Nees.

10. (7) Kopf quer. Körper kürzer; Hinterleib nach hinten breiter werdend, meist oval oder rundlich, nicht länger als Kopf und Thorax zusammen.
11. (14) Augen behaart.
12. (13) Stigma lang, meist linear; Radius aus der 1. Hälfte desselben entspringend. Labialpalpen mit 3 Gliedern.

6. Chorebus Hal.

13. (12) Stigma kurz und dick; Radius aus der Mitte desselben entspringend. Labialpalpen mit 4 Gliedern.

7. Chaenusa Hal.

14. (11) Augen nackt.
15. (16) Cubitalquerader von dem Stigma entspringend. Radius gekrümmt, nicht gebrochen. (Fig. 1).

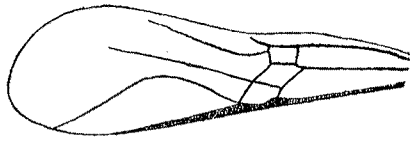


Fig. 1. Vorderflügel von Agonia adducta Hal.

8. Agonia Först.

16. (15) Cubitalquerader von dem Radius entspringend. Radius gebrochen.
17. (18) Radius aus der Basis des Stigma ausgehend; Stigma schmal. (Fig. 2—3).

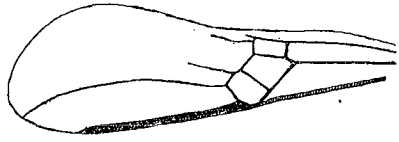


Fig. 2. Vorderflügel von Rhizarcha stramineipes Hal.

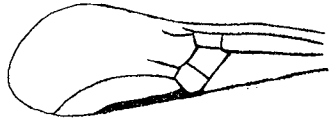
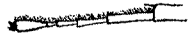


Fig. 3. Vorderflügel von Rhizarcha cubocephala sp. nov.

9. Rhizarcha Först.

18. (17) Radius hinter der Basis des Stigma ausgehend. (Fig. 4—8).
19. (20) Glied 5. der Hintertarsen so lang wie das 3. und 4. zusammen. Stigma schmal; Radius bogenförmig gekrümmt. Die 1. Radialader kürzer als der 1. Abschnitt des Stigma. (Fig. 4.)



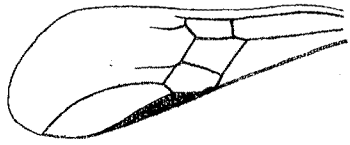


Fig. 4. Vorderflügel und Hintertarsen von Gyrocampa affinis Nees.

10. Gyrocampa Först.

20. (19) Glied 5. der Hintertarsen so lang wie das 3. Stigma schmal oder breit; Radius meist vor dem Ende nach vorn geschwungen. Die 1. Radialader meist so lang oder länger als der 1. Abschnitt des Stigma. (Fig. 5—8).

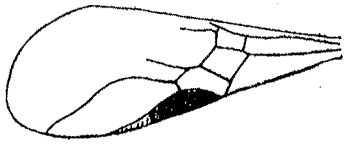


Fig. 5. Vorderflügel von Dacnusa sibirica sp. nov.

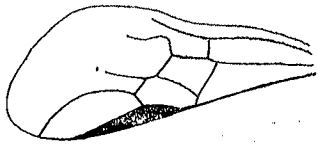


Fig. 6. Vorderflügel von Dacnusa tristis Nees.

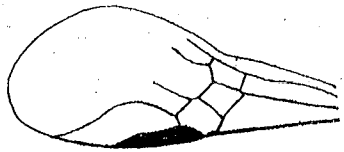


Fig. 7. Vorderflügel von Dacnusa amaurosomae sp. nov.

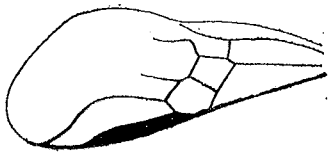


Fig. 8. Vorderflügel von Dacnusa longistigma sp. nov.

11. Dacnusa Hal.

1. Symphya Först.

1. *S. hians Nees.*

Fundort: Briansk, 30. VI. 1932 (Stark).

2. Polemochartus Schulz.

1. *P. liparidis Gir.*

Fundort: Nord Kaukasus, Kizljar, 30. VI. 1932 (Olsufiev).

3. Epimicta Först.

1. *E. rossica, sp. nov.*

♀. Der ganze Körper schwarz. Beine rot; Hüften schwarz. Kopf quer, glatt und glänzend, nach hinten nicht verschmälert. Mesonotum glatt, in der Mitte des Vorderrandes mit breiter Längsfurche. Parapsiden undeutlich. Mesopleuren glatt, mit runzeliger Längsfurche. Schildchen glatt. Mittelsegment runzelig, kurz; in der Mitte mit kurzem Längskiel und Querfurchen. Hinterleib so lang wie Kopf und Thorax zusammen; Tergit 1. quer, längsrissig, die übrigen Tergiten glatt und glänzend.

Flügel hyalin. Tegulae und Stigma braun, das letzte schmal. Radius vor der Mitte des Stigma entspringend. Der 1. Abschnitt des Radius länger als der Querschnitt des Stigma, der 2. gleichmässig gebogen, vor der Spitze des Flügels endend. Rücklaufender Nerv mündend in die 1. Cubitalzelle. Nervulus postfurcal. Die Aussenseite der 2. Submedialzelle unten offen. Bohrer kurz. ♂ unbekannt. L. 4 mm.

Fundort: Tula, VI. (N. Sacharov).

Parasit von Phlav. eleigastra (?)

4. Chaenon Curt.

1 *Ch. anceps Curt.*

Fundort: Leningrad, 24. VI. 1927 (Kuznetzov).

5. Coelinus Nees.

1. *C. niger Nees.*

Sehr verbreitete südliche Art, nördlich bis Leningrad reichend. Parasit von Chlorops taeniopus.

Fundorte: Leningrad Geb., Siverskaja, 1928 (Karpova); Moskau Geb. (Durnovo); Ivanovo-Wosnesensk, 1926 (Wasina); Kasan Geb. 14. VI. 28; Wladimir Geb. 18. VIII. 29 (Skorikova); Tambor, 1928 (Wirschikowskaja); Troitzki Geb., 2. VIII. 27 (Tarbinski); Lugansk, 25. VIII. 27 (Talitzkii); Taganrog, 10. V. 27 (Anger); Rostov a. Don, 4. VII. 27 (Erschova); Grosni, Slepzowskaja, 14. VIII. 26 (Lobik); Krim, Kertsch, 1. VI. 1927 (Kusnetzow); Derbent, 22. V. 28 (Voinovskaja).

2. *C. viduus Hal.*

Fundorte: Leningrad, Peterhof, 17. VII. 1927 (Karpov); Pavlovsk, 20. VII. 27 (Kusnetzov); Lugansk, 20. VII. 27 (Talitskii); Rostov a. Don, 9. VII. 27 (Erschova).

3. *C. breviventris, sp. nov.*

♀. Schwarz; Schenkel und Schienen zuweilen rötlich. Kopf kubisch, deutlich breiter als Thorax. Gesicht runzelig, behaart; Stirn, Scheitel und Schläfen glatt und glänzend. Der obere Mandibelzahn spitz, deutlich länger als der untere. Mesonotum runzelig-punktiert, behaart; Parapsidenfurchen fehlen. Mesopleuren schwach gerunzelt mit krenulierter Längsfurche. Schildchen glatt und glänzend. Mittelsegment grob runzelig, kurz, in der Mitte mit schwacher Leiste. Hinterleib so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Hinterleibsegment 1. zweimal so lang wie breit; das 2. so lang wie das 1., an der Basis schwach gerunzelt; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Die Hinterleibspitze schwach seitlich zusammengedrückt.

Flügel fast hyalin; Tegulae und Stigma schwarz. Radius hinter der Mitte des Stigma entspringend. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend. Nervulus schwach postfurcal.

♂. Fühler fadenförmig, 52 gliedrig, kürzer als der Körper. Hinterleib flach, deprimiert. Sonst wie das ♀. L. 6 mm.

Fundort: Nord Kaukasus, Armavir, 10. IV. 1930 (Telenga!)

4. *C. venustulus Marsh.*

Bisher nur das ♂ beschrieben.

♀. Körper schwarz; Hinterleibsegment 2.-3. rötlichgelb. Fühler schwarz, mit rötlichgelber Basis. Beine rot; Spitze der Hinterschenkel und Schienen schwarz. Palpen rot.

Kopf quer, etwas breiter als der Thorax. Gesicht runzelig, matt; Stirn, Scheitel und Schläfen glatt und glänzend. Fühler fadenförmig, bis zur Hinterleibsmitte reichend, 26 gliederig; Glieder 2.-7. zylindrisch, deutlich länger als breit, Glieder 8.-26. quadratisch. Mesonotum glatt und glänzend. Parapsidenfurchen lang und tief. Mesopleuren glatt mit Längsfurche. Schildchen glatt. Mittelsegment runzelig. Hinterleib schlank, länger als Kopf und Thorax zusammen, am Ende seitlich zusammengedrückt. Hinterleibsegment 1. dreimal so lang wie breit, runzelig u. matt; die übrigen Segmente glatt u. glänzend.

Flügel an der Basis hyalin, am Ende leicht getrübt. Stigma und Nerven schwarz; die Nerven an der Flügelbasis gelblich. L. 5 mm.

Fundorte: Leningrad Geb., Peterhof, 22. VI. 27 (Karpov); Lugansk, 26. V. 27 (Talitzkii); Wologodskaja Geb., 5. VII. 21 (Bogdanova-Katkova); Troitzki Geb., 22. VII. 27 (Tarbinski); Barnaul, 1923; Primorski Geb., 21. VII. 26.

Für die Bestimmung der bekannten russischen Coelinius-Arten gebe ich die folgende Tabelle.

1. (8) Weibchen.
2. (3) Parapsidenfurchen fehlen. Mesonotum runzelig-punktiert. Hinterleib so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Schwarz. L. 6 mm.

   C. breviventris, sp. nov.
3. (2) Parapsidenfurchen tief, hinter die Mitte des Mesonotum reichend. Mesonotum glatt und glänzend. Hinterleib länger als Kopf und Thorax zusammen.
4. (5) Fühler dick, borstenförmig, mit rötlicher Basis. Schwarz; Hinterleibsegment 2.-3. und Beine rot. L. 5 mm.

   C. venustulus Marsh.
5. (4) Fühler dünn, fadenförmig, selten mit bräunlicher Basis. Beine schwarz, selten mit bräunlichen Schienen.
6. (7) Fühler fast so lang wie der Körper, 36gliederig. Schwarz. L. 5—6 mm.

   C. niger Nees.
7. (6) Fühler nur bis zur Hinterleibsmitte reichend, 28 gliederig. Schwarz. L. 4—5 mm.

   C. viduus Hal.
8. (1) Männchen.
9. (10) Parapsidenfurchen fehlen. Mesonotum runzelig-punktiert. Schwarz. L. 6 mm.

   C. breviventris, sp. nov.
10. (9) Parapsidenfurchen tief, hinter die Mitte des Mesonotum reichend. Mesonotum glatt und glänzend.
11. (12) Prothorax, Hinterleibsegment 2.-3. und Beine rot. Spitze der Hinterschenkel, Schienen u. Tarsen schwarz. L. 6 mm.

    C. venustulus Marsh.
12. (11) Thorax ganz schwarz, selten Hinterleibsegment 2.-3. und Schienen rötlichbraun.
13. (14) Fühler ganz schwarz. Mittelsegment leicht runzelig. Schwarz. L. 5—6 mm.

    C. niger Nees.
14. (13) Fühler schwarz, mit rötlicher Basis. Mittelsegment grob runzelig. Schwarz, selten mit rötlicher Hinterleibsmitte. L. 4—5 mm.

    C. viduus Hal.

6. Chorebus Hal.

1. *Ch. nereidum Hal.*

Fundort: Leningrad Geb., Peterhof, 26. VI. 1927 (Karpov).

7. Chaenusa Hal.

1. *Ch. conjungens Nees.*

Fundort: Sibirien, Barnaul (Rodd).

8. Agonia Först.

1. *A. adducta Hal.*

Fundorte: Leningrad, 10. VI. 1933 (Nikolskaja); Dnepropetrowsk, Sinelni-Kovo, 14. VI. 30 (Talitzkii).

9. Rhizarcha Först.

1. *Rh. stramineipes Hal.*

Fundort: Lugansk, 5. V. 1927 (Talitzkii).

2. *Rh. areolaris Nees.*

Fundorte: Leningrad, 27. VIII. 1932 (Nikolskaja); Brjansk, 6. V. 1925 (Stark); Woronesch. Geb. 8. VIII.—19. IX. 1928.

3. *Rh. cubocephala, sp. nov.*

♀. Schwarz. Beine rötlich; Hüften der Mittel- und Hinterbeine, Spitze der Hinterschenkel und Schienen schwarz. Kopf kubisch; Schläfen breit. Fühler etwas länger als der Körper, 24 gliederig; die Fühlerglieder länger als breit. Kopf, Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen kurz. Mesopleuren mit glatter Furche. Mittelsegment schwach runzelig, spärlich behaart. Hinterleib glatt und glänzend; Segment 1. zweimal so lang wie breit, runzelig, spärlich behaart.

Flügel hyalin. Radialader aus der Basis des Stigma ausgehend. Stigma schmal, lang. Radius vor dem Ende nicht gekrümmt. Der rücklaufende Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, deutlich von der Cubitalquerader entfernt. Nervulus postfurcal (Fig. 3). — Bohrer kurz. ♂ unbekannt. L. 1½ mm.

Fundort: Turkestan, Gusar, 30. V. 1926.

Dem Rh. areolaris Nees nahestehend, nur durch den kubischen Kopf, das schmal und spärlich behaarte 1. Hinterleibsegment und durch den nicht gekrümmten Radius verschieden.

10. Gyrocampa Först.

1. *G. pospelovi Kurd.*

Vielleicht ist diese Art besser zur Gattung Dacnusa Hal. zu zählen.

Fundort: Kiev (Pospelov).

2. *G. affinis Nees.*
   Fundorte: Sibirien, Barnaul, 1923 (Rodd).
3. *G. uliginosa Hal.*
   Fundort: Leningrad, 19. VIII. 1931 (Nikolskaja).
4. *G. foveola Hal.*
   Fundort: Polozk, 19. VII. 1930 (Sakrewski).

11. Dacnusa Hal.

Für die Bestimmung der bekannten russischen Dacnusa-Arten gebe ich die folgende Tabelle.

1. (4) Hinterleibsegment 2. ganz oder zum Teile längsrunzelig.
2. (3) Schwarz; Beine rot; Hüften schwarz. L. 3—4 mm.
   1. D. semirugosa Hal.
3. (2) Schwarz; Hinterleibsegment 2.-7. rot. Beine rot; Spitze der Hinterschenkel, Schienen und die Tarsen schwarz. L. 2.5 mm.
   2. D. phœnicura Hal.
4. (1) Hinterleibsegment 2. glatt.
5. (20) Hinterleibsegment 1. dreimal so lang wie breit, mit parallelen Seiten, spärlich behaart. (Fig. 9).

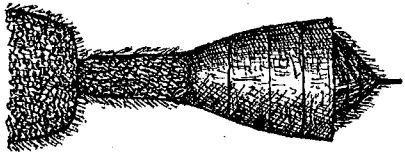


Fig. 9. Hinterleib von Dacnusa separata sp. nov.

6. (9) Radius vor dem Ende stark gekrümmt.
7. (8) Kopf nach hinten erweitert. Hinterleib schlank. Schwarz; Hinterleibsegment 2.-7. beim ♀ und 2.-3. beim ♂ rot. Beine rot; Hinterschenkel und Schienen schwarz. L. 5—6 mm.
   3. D. petiolata Nees.
8. (7) Kopf nach hinten etwas verschmälert. Hinterleib oval. Schwarz; Hinterleibsegment 2.-6. rötlich. Beine rot. L. 3 mm.
   4. D. lateralis Hal.
9. (6) Radius ganz gleichmässig gebogen.
10. (13) Hinterleibsegment 2.-7. rot.

11. (12) Kopf quer, nach hinten erweitert. Stigma schmal; Radialabschnitt 1. länger als der Querschnitt des Stigma. Schwarz; Hinterleib u. Beine rot; Hinterhüften schwarz. L. 3 mm.

5. D. erythrogastra Szepl.

12. (11) Kopf kubisch. Stigma schmal. Schwarz; Hinterleib und Beine ganz rot. L. 2 mm.

6. D. ornata, sp. nov.

13. (10) Hinterleib schwarz, zuweilen das 2. Segment bräunlich.

14. (15) Fühler dick, borstenförmig, mit rötlicher Basis. Bohrer so lang wie 1/3 des Hinterleibes, schnabelartig gebogen. Schwarz; Beine rot. L. 3 mm.

7. D. gracilis Nees.

15. (14) Fühler fadenförmig, schwarz. Bohrer kurz, gerade.

16. (17) Fühler dick, so lang wie der Körper, 27 gliederig. Kopf nach hinten deutlich verbreitert. Hinterleib beim ♀ stark seitlich zusammengedrückt. Palpen deutlich kürzer als der Kopf. Schwarz; Beine rot. L. 3 mm.

8. D. compressiventris, sp. nov.

17. (16) Fühler dünn, 1 1/2 mal länger als der Körper, 32 gliederig. Kopf nach hinten nicht verbreitet. Hinterleib beim ♀ flach, deprimiert. Palpen so lang oder länger als der Kopf.

18. (19) Stigma schwarz. Körper schwarz; Beine rot; Hüften schwarz. L. 2.5 mm.

9. D. concinna, sp. nov.

19. (18) Stigma rötlichgelb. Körper schwarz; Fühler und Beine ganz rot. L. 3.5 mm.

10. D. separata, sp. nov.

20. (5) Hinterleibsegment 1. nur zweimal so lang wie breit oder noch kürzer; zuweilen an der Basis verschmälert, oft dicht behaart. (Fig. 10).

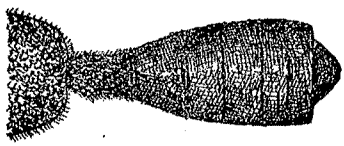


Fig. 10. Hinterleib von Dacnusa diremta Hal.

21. (22) Hinterleibsegment 2.-5. und Beine rot. Kopf fast kubisch. Flügel hyalin; Radius vor dem Ende deutlich gekrümmt. L. 1.5—1.75 mm.

11. D. amurensis, sp. nov.

22. (21) Hinterleib schwarz, zuweilen das 2. Segment bräunlich.

23. (24) Stigma schwarz mit weisser Spitze. Radialabschnitt 1. kürzer als die Breite des Stigma. (Fig. 5). Schwarz; Beine rot. L. 1.5 mm.

12. D. sibirica, sp. nov.

24. (23) Stigma einfarbig. Radialabschnitt 1. so lang oder länger als die Breite des Stigma.

25. (36) Kopf fast kubisch, nach hinten deutlich verbreitert.

26. (27) Hüften rot. Stigma und Flügelnerven rötlichgelb. Bohrer so lang wie die Hälfte des Hinterleibes. Schwarz; Hinterleibsende rötlich. L. 3.5 mm.

13. D. clandestina Hal.
= (caudata Szepl.).

27. (26) Hüften schwarz, Stigma und Nerven schwarz.

28. (29) Radius ganz gleichmässig gebogen. (Fig. 7). Körper und Beine schwarz. L. 4 mm.

14. D. amaurosomae, sp. nov.

29. (28) Radius vor dem Ende deutlich gekrümmt.

30. (31) Gesicht runzelig. Radius vor dem Ende schwach gekrümmt. Schwarz. L. 3.5 mm.

15. D. navicularis Nees.

31. (30) Gesicht glatt und glänzend. Radius vor dem Ende stark gekrümmt.

32. (33) Stigma schmal, so lang wie $^3/_4$ der Radialzelle. (Fig. 8). Schwarz. L. 3.5 mm.

16. D. longistigma, sp. nov.

33. (32) Stigma so lang wie $^2/_3$ der Radialzelle, zuweilen mehr oder weniger breit. (Fig. 6).

34. (35) Hinterleibsegment 1. nur etwas länger als breit, dicht behaart. Fühler so lang wie der Körper, 21 gliederig. Stigma schmal. Schwarz. L. 1.5 mm.

17. D. mucronata, sp. nov.

35. (34) Hinterleibsegment 1. bedeutend länger als breit, spärlich behaart. Fühler beim ♀ 25-, beim ♂ 31-gliederig. Stigma an der Basis verbreitert. L. 3 mm.

18. D. tristis Nees.

36. (25) Kopf quer, nach hinten nicht verbreitert.

37. (40) Hinterleibsegment 1. zweimal so lang wie breit, mit parallelen Seiten; dicht behaart.

38. (39) Radius vor dem Ende stark gekrümmt. Thorax zweimal so lang wie breit. Bohrer kurz. Körper und Beine schwarz. L. 2,5 mm.

19. D. senilis Nees.

39. (38) Radius ganz gleichmässig gebogen. Thorax dreimal so lang wie breit. Bohrer so lang wie $^4/_5$ des Hinterleibes, gebogen. Schwarz. Beine rötlichgelb; Spitze der Hinterschenkel schwarz. L. 3.5 mm.

20. D. cylindrica, sp. nov.

40. (37) Hinterleibsegment 1. oft nur etwas länger als breit, an der Basis deutlich verschmälert; spärlich behaart.

41. (42) Rücklaufender Nerv interstitial. Radialabschnitt 1. zweimal so lang wie die Breite des Stigma. Hinterleib oval. Fühler fadenförmig. Schwarz; Beine rot. L. 2.5 mm.

21. D. gilvipes Hal.

42. (41) Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend. Radialabschnitt 1. so lang oder nur etwas länger als die Breite des Stigma.

43. (44) Hinterleib oval, breiter als der Thorax. Mesopleuren mit grobrunzeliger Längsfurche. Fühler dünn, fadenförmig, 27 gliederig. Schwarz; Beine rot. L. 2.5 mm.

22. D. rotundiventris Thoms.

44. (43) Hinterleib schlank, nicht breiter als der Thorax. Mesopleuren mit glatter Längsfurche.

45. (46) Hinterleibsegment 1. fast zweimal so lang wie breit. Fühler länger als der Körper, 27 gliederig. Schwarz; Beine rot. L. 1.5 mm.

23. D. diremta Hal.

46. (45) Hinterleibsegment 1. nur etwas länger als breit. Fühler kürzer als der Körper, 21-23 gliederig.

47. (48) Radialzelle so lang wie die Medialzelle. Hinterleibsegment 1. dicht behaart. Fühler 21 gliederig. Schwarz; Beine rot. L. 1.5 mm.

24. D. cingulator Nees.

48. (47) Radialzelle deutlich länger als die Medialzelle. Hinterleibsegment 1. spärlich behaart. Fühler 23 gliederig. Schwarz; Beine rot. L. 1.5 mm.

25. D. minuta, sp. nov.

1. *D. semirugosa Hal.*
Fundort: Lugansk, 28. V. 1927 (Talitzkii).

2. *D. phœnicura Hal.*
Fundort: Wladimir Geb.

3. *D. petiolata Nees.*
Fundort: Leningrad, 14. VI. 1933 (Nikolskaja).

4. *D. lateralis Hal.*
Fundorte: Leningrad, 30. VI. 1928 (Telenga); Brjansk, 30. VII. 1925 (Stark); Amur Geb., 24. VIII. 1928 (Tupitsin).

5. *D. erythrogastra Szepl.*
Fundort: Kasan (Zsicki).

6. *D. ornata, sp. nov.*
♀. Schwarz; Hinterleibsegment 2.-7., Palpen und Beine rot; Spitze der Hinterschienen und Tarsen schwarz. Kopf kubisch, glatt und glänzend. Fühler dünn, länger als der Körper, 30 gliederig. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Mesonotum vorne mit schwach runzligem dreieckigem Raum, in der Mitte mit Längsgrube. Parapsidenfurchen undeutlich. Mesopleuren mit glatter Längsfurche. Mittelsegment runzelig, dicht behaart. Hinterleibsegment 1. schmal, dreimal so lang wie breit, spärlich behaart; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Hinterleib komprimiert.

Flügel getrübt; Stigma schmal, bis zur Mitte der Radialzelle reichend. Radialabschnitt 1. länger als der Querschnitt des Stigma; Abschnitt 2. gleichmässig gebogen, vor der Spitze des Flügels endend. Rücklaufender Nerv mündend in die 1. Cubitalzelle und nicht weit von der Querader entfernt. Nervulus postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten geschlossen. Bohrer kurz. — L. 2 mm. — ♂ unbekannt.

Fundort: Lugansk, 20. V. 27; 10. VII. 29 (Talitzkii).

7. *D. gracilis Nees.*
Fundort: Leningrad, 18. VI. 1933 (Nikolskaja); Peterhof, 19. VI. 1927 (Karpov).

8. *D. compressiventris, sp. nov.*
♀. Schwarz; Hinterleibsbauch rötlich. Palpen und Beine rot; Hinterhüften zuweilen schwarz. Kopf nach hinten erweitert, glatt und glänzend. Fühler so lang wie der Körper, dick, fadenförmig, 27 gliederig; die letzten Fühlerglieder quadratisch. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen schwach. Mesopleuren mit glatter Längsfurche. Mittelsegment runzelig, dicht behaart. Hinterleibsegment 1. mit

parallelen Seiten, spärlich behaart; die übrigen Segmente stark seitlich zusammengedrückt, glatt und glänzend.

Flügel getrübt. Radialabschnitt 1. länger als der Querschnitt des Stigma; Abschnitt 2. gleichmässig gebogen, am Vorderrand des Flügels endend. Rücklaufender Nerv interstitial. Nervulus postfurcal. Bohrer kurz, gerade; die Bohrerklappen dick.

♂. Fühler länger als der Körper, 32 gliederig. Hinterleib flach, deprimiert. — L. 3 mm.

Fundort: Lugansk Geb., 22. V. 27; 14. VI. 27 (Talitzkii).

9. *D. concinna, sp. nov.*

♀. Schwarz; Palpen und Beine rot; Hüften schwarz. Kopf quer, nach hinten nicht verbreitert, glatt und glänzend. Fühler um die Hälfte länger als der Körper, 32 gliederig; die letzten Fühlerglieder deutlich länger als breit. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen schwach. Mesopleuren mit glatter Längsfurche. Mittelsegment runzelig, dicht behaart; in der Mitte mit Längskiel. Hinterleibsegment 1. runzelig, mit parallelen Seiten spärlich behaart; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Hinterleib nicht breiter als der Thorax, am Ende nur schwach seitlich zusammengedrückt.

Flügel hyalin. Stigma schmal. Radialabschnitt 1. länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. gleichmässig gebogen, am Vorderrand des Flügels endend. Rücklaufender Nerv mündend in die 1. Cubitalzelle, weit von der Cubitalquerader entfernt. Bohrer kurz. — L. 2.5 mm. — ♂ unbekannt.

Fundorte: Nord Kaukasus, Armavir Geb., 23. IV. 30 (Ipse!); Sibirien, Irkutsk, 4. VII. 28 (Zonova).

10. *D. separata, sp. nov.*

♀. Schwarz; Fühler, Palpen und Beine rot; die Fühlerspitze zuweilen schwärzlich. Fühler fadenförmig, so lang wie der Körper, 32 gliederig. Kopf quer, nach hinten nicht verbreitert. Palpen lang, bis zur Mitte der Mesopleuren reichend. Kopf glatt und glänzend. Mesonotum vorne mätt, dicht behaart, nach hinten glatt und glänzend. Mesopleuren glatt mit Längsfurche. Mittelsegment runzelig, dicht behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, zweimal so lang wie breit, mit parallelen Seiten, dicht behaart; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Hinterleib etwas länger als der Thorax.

Flügel hyalin; Stigma bräunlich, an der Basis deutlich verbreitert. Radius vor dem Ende stark gekrümmt. Die Radialzelle sehr breit. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mün-

dend, weit von der Cubitalquerader entfernt. Nervulus postfurcal. Bohrer so lang wie $^1/_3$-$^1/_4$ des Hinterleibes. — L. 3.5 mm. ♂ unbekannt.

Fundorte: Lugansk, 3. IX. 27 (Talitzkii); Sibirien; Kusnezk, 27. VI. 28 (Karpov).

11. *D. amurensis, sp. nov.*

♀. Schwarz; Hinterleibsegment 2.-5., Palpen, Basalglieder der Fühler und Beine rot. Kopf kubisch, glatt und glänzend. Fühler so lang wie der Körper, 26 gliederig. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen tief. Mesopleuren mit runzeliger Längsfurche. Mittelsegment runzelig, dicht behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, zweimal so lang wie breit, an der Basis etwas verschmälert; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Hinterleib oval.

Flügel hyalin. Stigma schmal; Radius bei der Basis des Stigma entspringend. Radialabschnitt 1. etwas länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. vor dem Ende deutlich gekrümmt. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, weit von der Cubitalquerader entfernt. Nervulus postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten offen. Bohrer kurz. — L. $1^1/_2$ mm. ♂ unbekannt.

Fundort: Amur Geb.; Blagowestschensk, 24. VIII. 26 (Tupitzin).

12. *D. sibirica, sp. nov.*

♂. Schwarz; Palpen, Basis der Fühler und Beine rot. Kopf quer, nach hinten nicht verschmälert. Fühler so lang wie der Körper, 22 gliederig; die Fühlerglieder länger als breit. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen undeutlich. Mesopleuren mit glatter Längsfurche. Mittelsegment runzelig, spärlich behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, fast zweimal so lang wie breit, an der Basis etwas verschmälert; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Das letzte Tarsenglied der Hinterbeine verdickt, so lang wie das 3.

Flügel hyalin. Stigma schwarz, an der Spitze weiss. Radius vor der Mitte des Stigma entspringend. Radialabschnitt 1. kürzer als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. vor dem Ende deutlich gekrümmt. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, weit von der Cubitalquerader entfernt. Nervulus postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten geschlossen. (Fig. 5). L. $1^1/_2$ mm. — ♀ unbekannt.

Fundorte: Sibirien: Irkutsk, 25. XI. 31 (Arens); Nikolsk-Ussurijsk, 10. VIII. 31 (Tokareva).

13. *D. clandestina Hal.* = (caudata Szepl.).

Die Beschreibung von D. caudata Szepl. fällt mit der von D. clandestina Hal. ganz zusammen, wodurch D. caudata als synonym von D. clandestina zu gelten hat.

Fundorte: Kasan (Csickii); Leningrad, 27. VII. 1932 (Nikolskaja).

14. *D. amaurosomae, sp. nov.*

♀. und ♂. Schwarz; Palpen, zuweilen auch die Schenkel und Schienen rot. Kopf fast kubisch, deutlich breiter als der Thorax, nach hinten verbreitert. Fühler so lang wie der Körper, beim ♀ 32-, beim ♂ 28-gliederig. Kopf, Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen schwach. Mesonotum in der Mitte mit tiefer Längsgrube. Mesopleuren mit runzeliger Längsfurche. Mittelsegment runzelig, spärlich behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, zweimal so lang wie breit, an der Basis etwas verschmälert; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Das Hinterleibsende beim ♀ etwas seitlich zusammengedrückt.

Flügel hyalin. Stigma in der Mitte verbreitert. Radius aus der Mitte des Stigma ausgehend. Radialabschnitt 1. länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. gleichmässig gebogen. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, weit von der Cubitalquerader entfernt. Nervulus postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten offen. (Fig. 7). Bohrer kurz. — L. 4 mm.

Parasit von Amaurosomae flavus.

Fundorte: Nord Kaukasus: Armavir Geb., 23. IV. 30 (Ipse!); Mittelrussland: Woronesch Geb.

15. *D. navicularis Nees.*

Fundort: Lugansk, 14. V. 1929 (Talitzkii).

16. *D. longistigma, sp. nov.*

♀. u. ♂. Schwarz; Kopf kubisch, deutlich breiter als der Thorax, nach hinten verbreitert. Fühler fadenförmig, so lang wie der Körper, beim ♀ 24-, beim ♂ 30-gliederig. Kopf, Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen undeutlich. Mesonotum in der Mitte mit tiefer Längsgrube. Mesopleuren mit glatter Längsfurche. Mittelsegment runzelig, spärlich behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, 1 ½ mal so lang wie breit, an der Basis etwas verschmälert; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Das Hinterleibsende etwas seitlich zusammengedrückt. Bohrer kurz.

Flügel hyalin. Stigma braun, schmal, so lang wie ¾ der Radialzelle. Radius an der Basis des Stigma entspringend.

Radialabschnitt 1. nur etwas länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. vor dem Ende stark gekrümmt, am Vorderrand des Flügels endend. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, weit von der Cubitalquerader entfernt. Nervulus stark postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten offen. (Fig. 8). L. 3 mm.

Fundorte: Nord Kaukasus: Grosni, Slepzowskaja, 9. V. 25 (Lobik;) Donskoi Geb., Weschenskaja, 31. V. 25 (Schachlarjan); Turkestan: Golodnaja Steppe, 25. IV. 26.

17. *D. mucronata, sp. nov.*

♀. Schwarz; Palpen u. Schienen rötlich. Kopf fast kubisch, deutlich breiter als der Thorax; nach hinten verbreitert. Fühler fadenförmig, so lang wie der Körper, 21 gliederig. Kopf, Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Mesonotum vor dem Schildchen mit einer tiefen Längsgrube. Mesopleuren mit glatter Längsfurche. Mittelsegment runzelig, dicht behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, 1 1/2 mal so lang wie breit, an der Basis verschmälert, dicht behaart; die übrigen Segmente glatt und glänzend.

Flügel hyalin. Stigma schmal, bis zur Mitte der Radialzelle reichend. Radialabschnitt 1. länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. vor dem Ende stark gekrümmt. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, steht bei der Cubitalquerader. Nervulus postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten geschlossen. — L. 1.5 mm. — ♂ unbekannt.

Fundort: Nord Kaukasus, Slepzowskaja, 22. IV. 25 (Lobik).

18. *D. tristis Nees.*

Fundorte: Moskau Geb., 14. VIII. 28 (Rissakov); Dnepropetrowsk, Sinelnikovo, 4. VI. 1930 (Talitzkii).

19. *D. senilis Nees.*

Fundorte: Leningrad, 4. VI. 1933 (Nikolskaja); Peterhof, 14. VII. 1927 (Karpov); Winniza, 29. V. 31; Nischni Nowgorod, VII. 1929 (Dimitrief); Lugansk, 22. V. 1927 (Talitzkii); Armavir Geb., 10. VI. 1930 (Telenga).

20. *D. cylindrica, sp. nov.*

♀. Schwarz; Palpen, Basalglieder der Fühler und Beine rotgelb; Spitze der Hinterschenkel schwarz. Kopf quer, nach hinten nicht verbreitert, glatt und glänzend. Fühler deutlich länger als der Körper, 37 gliederig. Thorax fast zylindrisch, dreimal so lang wie breit. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend. Parapsidenfurchen tief. Mesonotum vor dem

Schildchen mit einer tiefen Längsgrube. Mesopleuren mit glatter Längsfurche. Mittelsegment runzelig, spärlich behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, zweimal so lang wie breit, mit parallelen Seiten, dicht behaart; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Bohrer so lang wie $^1/_3$ des Hinterleibes, dick, schwach gebogen.

Flügel hyalin, Stigma braun, in der Mitte nicht verbreitert. Radialabschnitt 1. länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. gleichmässig gebogen. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, steht bei der Cubitalquerader. Nervulus stark postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten geschlossen.

L. 3.5 mm. ♂ unbekannt.

Fundort: Dnepropetrowsk, 14. VI. 30 (Talitzkii).

31. *D. gilvipes Hal.*

Fundorte: Leningrad Geb., Peterhof, 4. V. 1927 (Karpov); Briansk, 30. VII. 1925 (Stark).

22. *D. rotundiventris Thoms.*

Nach Thomson ist diese Art sehr kurz beschrieben, deshalb gebe ich hier die folgende neue volle Beschreibung.

♀. u. ♂. Schwarz; Palpen und Beine rot, zuweilen die Hinterhüften m. o. w. schwarz. Kopf quer, nach hinten nicht verbreitert, so breit wie der Thorax, glatt und glänzend. Fühler etwas länger als der Körper, fadenförmig, *27—32* gliederig. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend, die letzten mit runzeliger Längsfurche. Parapsidenfurchen tief. Mittelsegment runzelig, spärlich behaart. Hinterleib oval, breiter als der Thorax. Hinterleibsegment 1. runzelig, fast zweimal so lang wie breit, an der Basis verschmälert, spärlich behaart; die übrigen Segmente glatt und glänzend.

Flügel hyalin. Stigma schmal, in der Mitte nicht verbreitert. Radialabschnitt 1. etwas länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. vor dem Ende stark gekrümmt. Die Radialzelle länger als die Medialzelle. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, steht bei der Cubitalquerader. Nervulus postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten geschlossen. Bohrer kurz. — L. 2.5 mm.

Fundorte: Leningrad, Peterhof, 26. VI, 1932 (Karpov); Armavir, 23. IV. 30 (Telenga).

23. *D. diremta Hal.*

Fundort: Leningrad Geb., 19. VIII. 1931 (Nikolskaja).

24. *D. cingulator Nees.*

Fundorte Leningrad, 27. VII. 1932 (Nikolskaja); Sibirien, Kusnetzk, 14. VI. 1928 (Karpov).

25. *D. minuta, sp. nov.*

♀. Schwarz; Beine rot. Kopf quer, nach hinten nicht verbreitert, glatt und glänzend. Fühler dünn, fadenförmig, 23 gliederig. Mesonotum und Mesopleuren glatt und glänzend, die letzte mit glatter Längsfurche. Parapsidenfurchen fehlen. Mittelsegment 1. runzelig, spärlich behaart. Hinterleibsegment 1. runzelig, an der Basis nur schwach verschmälert, etwas länger als breit, spärlich behaart; die übrigen Segmente glatt und glänzend. Hinterleib schlank, nicht breiter als der Thorax. Bohrer kurz.

Flügel hyalin. Stigma schmal, in der Mitte nicht verbreitert. Radialabschnitt 1. etwas länger als die Breite des Stigma; Abschnitt 2. vor dem Ende deutlich gekrümmt. Die Radialzelle deutlich länger als die Medialzelle. Rücklaufender Nerv in die 1. Cubitalzelle mündend, steht bei der Cubitalquerader. Nervulus postfurcal. Die 2. Submedialzelle unten geschlossen.

L. 1.5 mm. ♂ unbekannt.

Parasit einer in Kohlblättern minierenden Fliege.

Fundort: Sibirien: Irkutsk, 27. VI. 31 (Lewtschuk).

Séances hebdomadaires.

Lundi, 22. 10. 1934.

M. P. Medinger expose: Das allmächtige Atom, speziell seine Zwischenräume.

Lundi, 29. 10. 1934.

M. Klein achève son exposé sur le mendélisme.

Lundi, 12. 11. 1934.

M. Klein, après avoir commencé le 5. 11. 1934 dans la séance mensuelle de novembre à parler de Correns et de ses travaux, s'étend encore dans cette séance hebdomadaire sur le même sujet.

Lundi, 19. 11. 1934.

M. Pierre Medinger continue son exposé sur les espaces intermoléculaires et interatomiques dont l'étude prend une importance telle que la physique de l'avenir sera la physique de ces espaces.